



**Politische Teilhabe von Zugewanderten:
Wege zu einer besseren Beteiligung**

**Digitale Fachkonferenz zur Vorstellung des
SVR-Jahresgutachtens 2021**

4. Mai 2021 | 14:30-16:30 Uhr

Kurzbeschreibung:

2021 ist ein Jahr der Wahlen in Deutschland: Neben verschiedenen Landtags- und Kommunalwahlen steht im September auch die Bundestagswahl an. Um an Wahlen teilnehmen zu können – als Wählerinnen und Wähler ebenso wie als Kandidatinnen und Kandidaten – ist in der Regel die deutsche Staatsangehörigkeit notwendig. Eine Ausnahme besteht für Bürgerinnen und Bürger eines EU-Staats, sie dürfen auf kommunaler Ebene und bei Wahlen zum Europäischen Parlament wählen und gewählt werden. Etwa fünf Millionen Ausländerinnen und Ausländer aus Drittstaaten sind aber von Wahlen gänzlich ausgeschlossen. Zwar können Menschen unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit informelle Formen politischer Partizipation nutzen und sich beispielsweise in Vereinen oder Gewerkschaften engagieren oder an Demonstrationen teilnehmen. Diese Formen können die politische Partizipation durch das Wahlrecht jedoch nicht ersetzen. Um die politische Teilhabe von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu verbessern, ist neben einer besseren Wahlbeteiligung auch essenziell, dass mehr Bürgerinnen und Bürger von der Möglichkeit Gebrauch machen, sich einbürgern zu lassen. Das taten 2019 aber nur 2,5 Prozent derjenigen, denen dieser Weg theoretisch offenstand. Der SVR empfiehlt in seinem aktuellen Jahresgutachten u.a. Einbürgerungskampagnen, um Personen, die die Kriterien für eine Einbürgerung erfüllen, besser über die bestehenden Möglichkeiten zu informieren und zur Einbürgerung zu ermuntern. Zudem sollten die politischen Parteien Deutsche mit Zuwanderungsgeschichte als potenzielle Wählerinnen und Wähler und Kandidatinnen und Kandidaten gezielt ansprechen.

Die zentralen Ergebnisse und Empfehlungen des SVR-Jahresgutachtens 2021 zum Thema politische Partizipation werden auf der SVR-Fachkonferenz am 4. Mai 2021 durch die SVR-Vorsitzende Prof. Dr. Petra Bendel vorgestellt. Im Anschluss diskutieren Expertinnen und Experten aus Verwaltung und Zivilgesellschaft, wie sich gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund durch einen besseren Zugang zu politischer Partizipation verbessern lässt.



**Politische Teilhabe von Zugewanderten:
Wege zu einer besseren Beteiligung**

**Digitale Fachkonferenz zur Vorstellung des
SVR-Jahresgutachtens 2021**

4. Mai 2021 | 14:30-16:30 Uhr

Programm

14:30 – 14:40

Begrüßung

Dr. Markus Kerber, Staatssekretär im Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat

14:40 – 15:00

Vorstellung der Ergebnisse des SVR-Jahresgutachtens

Prof. Dr. Petra Bendel, Vorsitzende des Sachverständigenrats

15:00 – 15:10

Kurzfilm mit Stimmen aus der Praxis

15:10 – 16:10

Podiumsgespräch

Dr. Daniel Asche, Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz

Prof. Dr. Petra Bendel, Vorsitzende des Sachverständigenrats

Cemile Giousouf, Vizepräsidentin der Bundeszentrale für politische Bildung

Memet Kılıç, Vorsitzender des Bundeszuwanderungsrats

Dr. Esther Weizsäcker, Rechtsanwältin mit Schwerpunkt auf Einwanderung

Das Podiumsgespräch wird moderiert durch Konstantina Vassiliou-Enz.

16:10 – 16:30

Fragen und Beiträge aus dem Publikum